

Erinnerungsverlust

Harry Potter x Severus Snape

Von NinaPopina

Kapitel 24: Mittagspause

Es war nicht zum Aushalten. Obwohl Harry sich vorgenommen hatte, den Rest des Tages konzentriert dem Unterricht zu folgen, bestand seine einzige Motivation darin, Severus beim Mittagessen sehen zu können.

Wie unglaublich albern, rügte Harry sich selbst.

Er war kurz davor, sich selbst für verrückt zu erklären, doch immer wieder schossen ihm Bilder der vergangenen Wochen durch den Kopf. Bilder von einem verletzlichen Snape, der sich an ihn klammerte, ihn stundenlang in seinen Armen hielt. Das vor Blut nasse Hemd, dass er ihm vom Körper geschält hatte und das schmerzverzerrte Gesicht. Die regelmäßigen Atemzüge, die er machte, wenn er schlief. Das etwas deplatziert wirkende Lächeln, wenn er sich über sich selbst wunderte. Und letztendlich, unvermeidbar, Snapes lüsterner Gesichtsausdruck und die heisere Stimme. So oft gesehen und gehört in seinen Träumen. Und das eine Mal...

Wieder merkte Harry, wie er rot wurde. Verdammt, warum nahm ihn das immer noch so mit, nach all den Wochen?? Weil er wollte, dass es nicht einmalig blieb? Weil er diese Träume nicht mehr hatte, seit er Severus so nah war? Weil er glaubt, sich tatsächlich verliebt zu haben?

Noch so eine Sache, die Harry dringend überdenken müsste vor ihrem nächsten Aufeinandertreffen. Liebt er Severus Snape? Einen Mann, der vermutlich nur in seiner Gegenwart als liebenswürdig zu bezeichnen war? Der 22 Jahre älter als er und noch dazu sein Lehrer war? Und der, bei Merlin, den wohl gefährlichsten Job der Zaubererwelt hatte?

Harry vergrub das Gesicht in seinen Händen, völlig vergessend, dass er eigentlich gerade im Unterricht saß. Nicht, dass das Professor Trelawney gestört hätte. Ron dümpelte auch nur abwesend vor sich hin, niemand störte Harry dabei, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, wie das alles weiter gehen sollte. Und er konnte auch mit niemandem darüber reden. Außer Hermine vielleicht, wobei er glaubte, bei diesem speziellen Problem nicht unbedingt beraten werden zu können. Nicht mal von seiner besten Freundin.

Seufzend erhob Harry sich von seinem Platz, als es zum Stundenende klingelte. Es war

Mittagspause, nun würde er Severus zumindest sehen können. Er schüttelte den Kopf. Er benahm sich eindeutig, wie ein verliebtes Schulmädchen.

Was, wenn es Severus überhaupt nicht so ging wie ihm? Wenn er einfach nur einen Weg suchte, diese lästigen Träume los zu werden? Andererseits war er es gewesen, der sich an Harry geklammert hatte, ihn in sein Bett gelegt hatte, immer wieder Treffen anberaumte. Was fühlt Snape für ihn?

Und selbst, wenn da etwas war zwischen ihnen, wenn Snape sich wirklich zu Harry hingezogen fühlte, würde er seinen Job und seinen Ruf riskieren. Würde er solch ein Risiko eingehen um mit Harry zusammen zu sein?

Harry fühlte sich hundeeelend, je mehr er darüber nach dachte. Das Beste würde es wohl sein, wenn er einfach alles vergaß und Severus niemals darauf ansprach. Missmutig trottete Harry weiter neben Ron in Richtung Große Halle, als ihm plötzlich ein nur zu vertrauter Geruch in die Nase stieg. Als Ron dann auch noch wie von der Tarantel gestochen stehen blieb, sah Harry sich in seiner Vermutung bestätigt und hob den Kopf.

"Potter! Mitkommen, sofort!" bellte Severus Snape, der wie eine Erscheinung plötzlich vor ihm stand.

"Ron stotterte ein "Aber Sir...Mittagessen..." wurde von Snape aber mit einem finsternen Blick zum Schweigen gebracht. Harry lächelte seinen besten Freund müde an. "Ist schon okay. Ich komm nach." dann ließ er Ron einfach stehen und folgte Snape wohin auch immer.

Einige Minuten später betraten sie einen verwaisten Gang, der nicht mal beleuchtet war. Harry fragte sich stirnrunzelnd, was Severus hier mit ihm wollte und verdrängte dann innerlich albern kichernd, ein paar schmutzige Gedanken.

Severus zog seinen Zauberstab und vollführte eine kleine Bewegung, woraufhin sich eine Tür zu ihrer linken öffnete. Er bedeutete Harry, ihm zu folgen und schloss die Tür danach wieder mit einem Wink seines Zauberstabs.

Sie standen in einem alten Klassenzimmer, das nun offenbar als Klubzimmer für irgendeine AG genutzt wurde. Es gab einige Sessel, die um einen großen niedrigen Tisch standen und diverse Landkarten an den Wänden.

Noch bevor Harry dazu kam, Severus zu fragen, was er hier wollte, war der mit drei großen Schritten auf ihn zu geeilt und zog ihn in eine innige Umarmung.

Harry blieb die Luft weg vor Schreck und sein Herz machte einen gefährlichen Hüpfen. Behutsam legte er seine Arme um den breiten Rücken seines Lehrers und legte seine Stirn in dessen Halsbeuge.

All die Zweifel und negativen Gedanken der vorigen Stunden waren vergessen. Harry wollte nichts mehr, als dass dieser Moment ewig wäherte, kein Kampf gegen Voldemort, kein Schulabschluss, nur er und Severus, Arm in Arm.

Nach einigen Minuten löste Snape sich von ihm und sah ihn etwas erschöpft an.

"Tut mir leid. Ich wollte dich nicht so überfallen, aber..." er seufzte und senkte den Kopf. Wieder einmal war es Harry ein Rätsel, wie dieser Mann es schaffte, ein so perfektes zweites Gesicht für die "Außenwelt" aufrecht zu erhalten.

"Du musst dich nicht entschuldigen. Ich hab dich immerhin darum gebeten. Ich bin so

froh, dich so sehen zu dürfen...also, ich meinte nicht, dass ich froh bin, dass es dir schlecht geht sondern....ach du weißt schon!!" schloß Harry seinen Satz und spürte genau, dass er schon wieder rot geworden war. Severus lächelte traurig, aber dankbar und lehnte seine Stirn an Harrys. Wieder diese vertraute Geste.

"Ich weiß Harry. Ich weiß." flüsterte er und seine Stimme jagte leise Schauer über Harrys Rücken.

Harry wusste nicht mehr, was er tat, als einfach seine Hände hob und Severus' Gesicht streichelte. Als er hinauf sah in diese tiefschwarzen Augen, die ihn fasziniert beobachteten. Als er einfach die Augen schloß und seinen Lehrer sanft küsste.